



ZEITGUT

Mein Bonn

Zeitzeugen-
Erinnerungen
aus Bonn
und Umgebung
1914-1998

Ein wunderbares Geschenk

Dorothea F. Voigtländer (Hg.)

Mein Bonn

53 Zeitzeugen-Erinnerungen aus Bonn und Umgebung 1914–1998

mit Stadtchronik und vielen Abbildungen

288 Seiten, Klappenbroschur

Zeitgut Verlag, Berlin

ISBN 978-3-86614-131-5

Euro 12,90

Die Herausgeberin **Dorothea F. Voigtländer** ist 1943 in Bonn geboren, verheiratet, hat zwei Kinder und vier Enkelkinder. Sie arbeitet als Journalistin und Autorin. Neben ihrer Tätigkeit beim Zweiten Deutschen Fernsehen und als Redakteurin des Bonner General-Anzeiger schrieb sie verschiedene Bücher und veröffentlichte viele historische Reportagen und Kurzgeschichten. Bekannt wurde sie durch ihre eigenwillig geschriebene Porträtserie berühmter und weniger berühmter Persönlichkeiten.

Foto: Bernhard Wambach



Bildcollage außen (Buchtitel mit Klappe): Altes Bonner Rathaus 1946 und 2009
Fotos: Stadtarchiv Bonn, Michael Sondermann
Fotos rechts unten: Zeitzeugen aus dem Buch



Foto: Stadt Bonn

Die Bonner Oberbürgermeisterin **Bärbel Dieckmann** schreibt in ihrem Vorwort: „Zeitzeugen aus Bonn und Umgebung schenken uns einen Blick auf ihr Erleben des 20. Jahrhunderts, Historiker und Autoren aus unserer Stadt eröffnen uns persönliche Perspektiven, die der großen Zeitgeschichte Gesichtszüge verleihen. Ich denke, daß die vorliegende Auswahl einen ebenso eindrucksvollen wie facettenreichen Einblick ergibt.“

Ein weiter Bogen der Erinnerungen

Für Bonner wie auch Nicht-Bonner dürfte das Buch gleichermaßen von Reiz sein, deckt es doch mit seinen 53 Beiträgen von und über Zeitzeugen aus der ehemaligen Bundeshauptstadt den bewegenden Zeitraum der Jahre von 1914 bis 1998 ab.

In authentischen Erinnerungen wird das Auf und Ab im Bonn des vergangenen Jahrhunderts erzählt, von den letzten Kaiserjahren bis ins Heute. Einwohner der Stadt erzählen von den Schrecken der Bombenjahre des Zweiten Weltkrieges, den

Heimkehrern aus der Kriegsgefangenschaft und ihrem Neuanfang. Damals junge Mädchen gewähren Einblick in ihre ersten Nachkriegsjahre, als die Mütter für den Wiederaufbau hart mit anpacken mussten.

Der Herausgeberin Dorothea F. Voigtländer, langjährige Bonner Journalistin und Buch-Autorin und selbst Mitautorin des Buches, ist es gelungen, eine bunte Mischung von Zeitzeugen zusammen zu stellen. In den Geschichten aus dem Nachkriegs-Bonn spiegeln sich auch die politischen

Veränderungen Deutschlands insgesamt wider. Staatsbesucher „zum Anfassen“ gab es häufig in Bonn. Und die Bonner konnten stellvertretend für alle Deutschen zeigen, wen sie besonders liebten oder verehrten.



Ein Bad im Rhein 1929

Foto: Müller-Exo

Mit den Erinnerungen spannt das Buch einen weiten Bogen über die Bonner Republik bis hin zum Bonn-Berlin-Beschluss, der schmerzhaft für die Stadt den Fortzug von Parlament und Regierung besiegelte. Fotos und Dokumente aus dem Besitz der Zeitzeugen sowie aus dem Bonner Stadtarchiv, belegen die persönlichen Erlebnisse. Allein deshalb ist das Buch eine berei-

chernde Ergänzung der Bonn-Literatur.

„Mein Bonn“ ist ein Buch gegen das Vergessen. Es beinhaltet Geschichtswissen, wie es kein Lehrbuch bietet. Der größte Teil ist hier erstmals veröffentlicht.

Aus dem Inhalt: „Geliebte Kaiserhalle“; „Hakenkreuz grüßt Judenstern“; „Feuer im Verlagshaus“; „Unterricht in der französischen Besatzungszone“; „Von Trümmerfrauen und Dauerwelle“; „Kinderkarneval im Bonner Bürgerverein“; „Bei der Heimkehr läuteten die Kirchenglocken“; „Unser Schwarm Nino“; „...dat möt eijentlich klappen“ (über Konrad Adenauer); „Staatsbesuche“; „Als das ZDF in Bonn laufen lernte“ (Fides Krause-Brewer); „Feiern und studieren“; „Bürger für Beethoven“.

Zeitgut Verlag GmbH, Tel. 030-70 20 93-0, Fax 030-70 20 93-22
E-Mail: info@zeitgut.com, www.zeitgut.com

www.zeitgut.com

